



Aufmerksamkeitsdefizit/Hyperaktivitäts- Störung

Was berichtet uns das Gehirn für Schule, Erziehung und Behandlung

Andreas Müller
BrainARC-Chur GmbH
Gehirn- und Traumastiftung Graubünden



12.03.2019

ADHS und
Schule



Stiftungszweck:

Unterstützung von
Menschen mit
Schlaganfällen

**Forschung im Bereich
der Neurobiologie**

Publikationen



Giuseppe Nay



Pius Baschera



Erich Seifritz



Sandra Locher-
Benguerele



Monika Bobbert



Andreas Müller



Praxis orientierte Forschung und Entwicklung
→ Möglichst genaue objektivierbare
Kriterien für Diagnose und Therapie bei
mentalenen Störungen





Inhalt: Ist die Schule fit genug für Kinder mit ADHS?

Mehr-Perspektivität

*Paul Klee: Casa giratoria, 1921,
Madrid, Thyssen Museum*



- Weshalb Biomarker weiter führen
- Was sind Biomarker?
- ADHS – die wichtigsten Indikatoren
- Ist die Schule fit für ADHS?
- Einstellung, Steuerung und Planung
- Klassenzimmer - Management
- Therapie bei ADHS
- Fragen





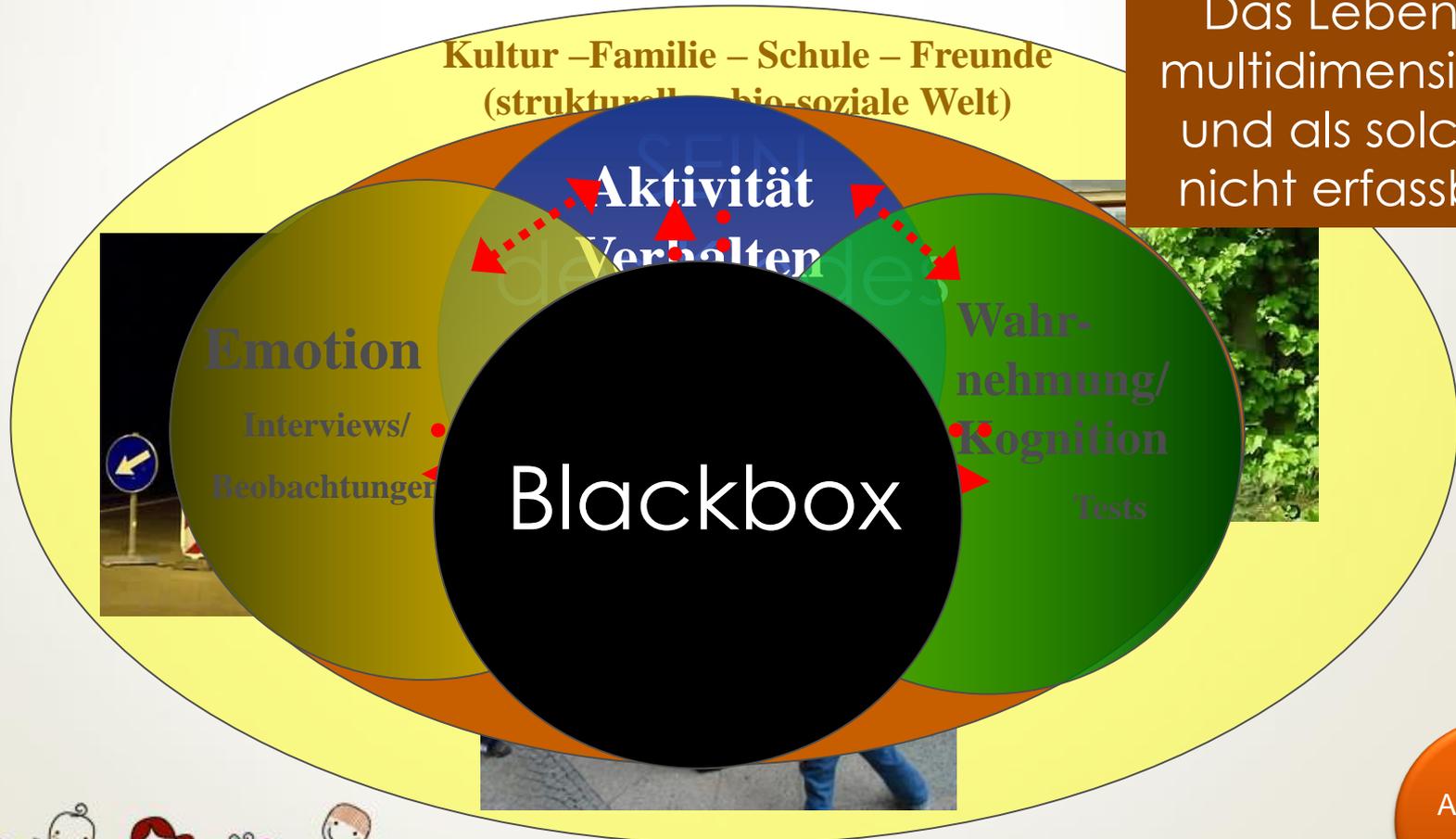
BIOMARKER – ORIENTIERTE ADHS TYPOLOGIE



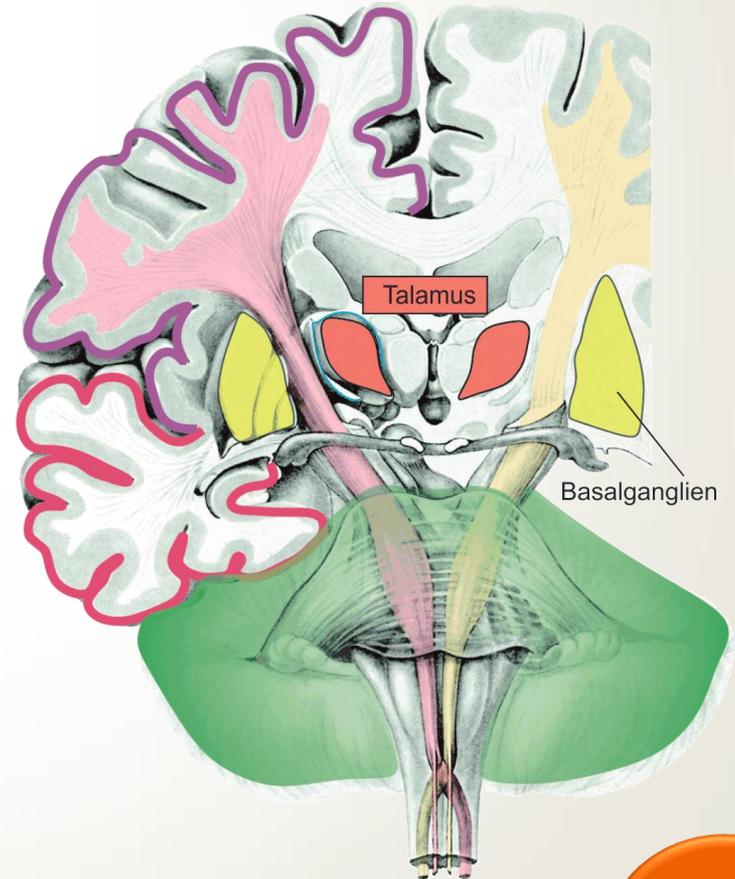
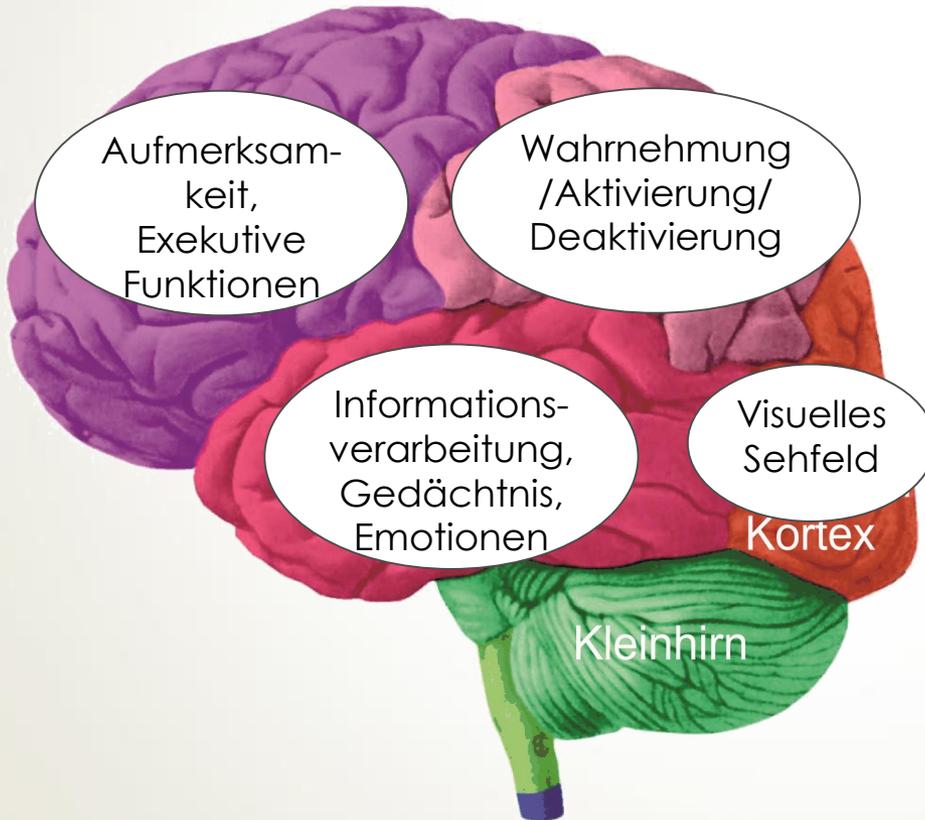


Das Leben ist nicht erfassbar!

Das Leben ist multidimensional und als solches nicht erfassbar!



Biomarker widerspiegeln eine Funktion des Gehirns



ADHS - Subtypen



Subtyp 1: Funktionelle Störung des frontalen und präfrontalen Kortexes

Subtyp 2: Störung des Antriebs, Erhöhte innere Unruhe

Subtyp 3: Störung der Emotionsregulation

Subtyp 4: Entwicklungsverzögerung





SCHULISCHE KONZEPTE FÜR DEN UMGANG MIT ADHS IN DER SCHULE UND IM KLASSENZIMMER



Verfügbare schulische Konzepte



Konzept Kanton Graubünden – nicht vorhanden

Konzept Kanton Zürich – nicht vorhanden

Konzept Stadt Zürich – nicht vorhanden

Konzept Stadt Bern – nicht vorhanden

Konzept Solothurn – nicht vorhanden

Konzept Lichtenstein – nicht vorhanden

Konzept St. Gallen – nicht vorhanden

→ Schulleitungen und Lehrpersonen müssen selber schauen





WAS GEHÖRT IN EIN ADHS-KONZEPT FÜR DIE SCHULE?



Grundgedanken



- Kinder und Jugendliche mit ADHS haben Dysfunktionen meist im präfrontalen Kortex, im Antrieb, emotional und entwicklungs­mässig.
- Dysfunktionen sind oft durch mangelnde Planung, mangelnde Steuerung und mangelnde eigene Kontrolle (dysfunktionale exekutive Funktionen) definiert.
- Dysfunktionen können durch **Führung, Organisation und Struktur** sowie **Präsenz** im **Schulhaus, im Klassenzimmer und in der Elternarbeit** aufgefangen werden.
- Alleine kann man das Problem nicht lösen



Elemente



- Kind:**
- Frühe Erfassung (durch Fragebogen)
 - Kontakt zum Kind beachten durch hohe Präsenz und viel Lob
 - Führung und Struktur
 - Kont...

- Eltern:**
- Frühe Kontakte mit Eltern (nach spätestens 2 Monaten)
 - KE unterstützen
 - Besprechen der Beobachtungen
 - Anbahnen von Untersuchungen

- Klassenzimmer**
- Methode anpassen
 - ADHS-Prinzipien beachten

- Schulehaus**
- Frühe Kontakte mit Schulleitung vereinbaren
 - Absprachen mit Lehrpersonen besonders neuartige und Orte organisieren
 - strukturieren
 - Besondere Anlässe gut planen
 - Ressourcen planen und organisieren

- Lehrperson**
- Sich selber Sorge tragen
 - Verhalten gegen eigene Person betrachten

Untersuchung (POS 9 Jahre!!) durch Kindera... Kinderpsychi... oder ADHD-Zentrum





PRINZIPIEN IM UMGANG MIT DEFIZITEN DER EXEKUTIVEN FUNKTIONEN



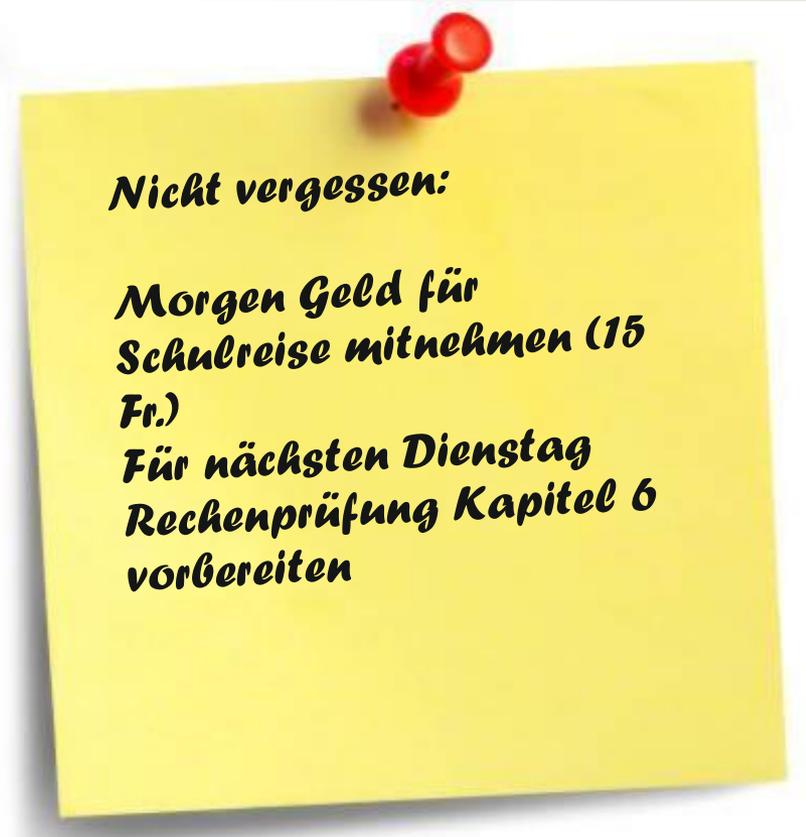
Gegen das Vergessen – Für das Behalten Informationen immer verschriftlichen



Defizite der exekutiven Funktionen gehen einher mit Schwierigkeiten der Arbeitsspeicherung.

Klassenzimmer: Wichtiges muss verschriftlicht werden. Führen von Aufgabenheften kontrollieren. Signieren durch LP und KE.

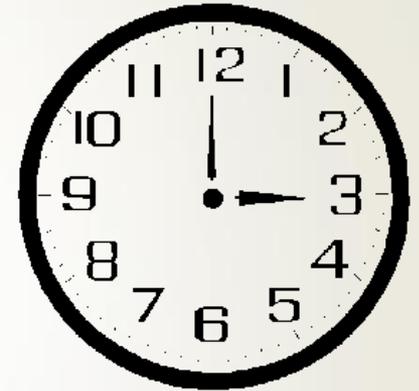
Therapie/Heilpädagogik: Training der Arbeitsspeicherung (Robomemo: Cogmed)



Verhalten im Zeitverlauf organisieren



Kinder mit ADHS haben oft Schwierigkeiten Zeit zu strukturieren und sich zu organisieren. Keine Planung!

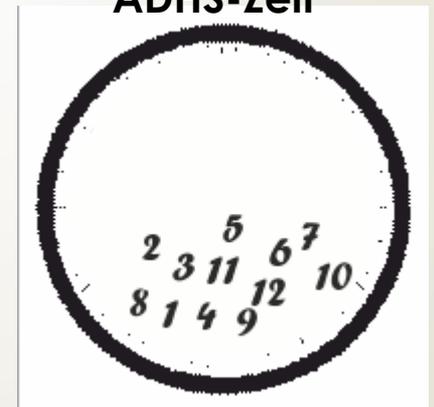


Klassenzimmer: Beginn organisieren, Zeit strukturieren, Zeit vorgeben.

(Erstellen: Zeit-Event-Kalender)

Achtung: grosse Ereignisse nicht zu früh mitteilen.

ADHS-Zeit



Therapie/Heilpädagogik: Strategien der Planung und Zeiteinteilung entwickeln.



Motivation - Belohnungen



Das Belohnungssystem des frontalen Kortexes sucht dauernd nach Belohnung. Wenn das Kind keine Aussicht hat auf Belohnung holt es sich negative Belohnung:

Klassenzimmer: Belohnungssystem anstelle Bestrafungssystem.
Belohnung durch Beziehung.

Therapie/HP: Belohnungstafel für spezifisches Verhalten.



Lernjournal – Das Geschehen überblicken



Das eigene Tun wird nicht in ein Verhältnis gesetzt zum Ergebnis.

In der Schule sowie Therapie/HP: Das Geschehen in der Schule überblickbar machen.

Datum	Inhalt	Dauer	Zusätzlich zu leisten	Dauer	Noten
					Wochenziele:
					Kommentar (Lehrling, Lehrmeister, Eltern, Lehrpersonen):
					Vereinbarung:
					Datum und Unterschrift:

*Bravo!
1Pt - Ge Happy!*



Konfliktlösung – Stabilisieren von Emotionen



Kinder mit ADHS geraten häufig in Konflikte wegen immer wiederkehrenden Schwierigkeiten.

Es ist gut, wenn Konflikte proaktiv angegangen werden.

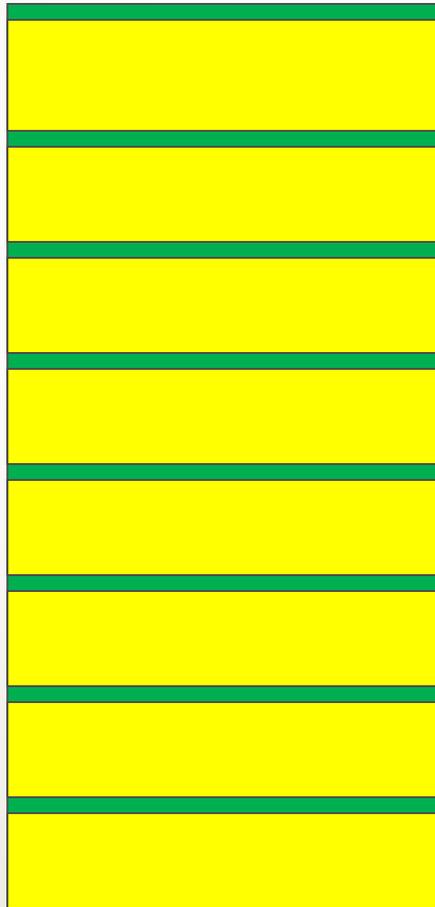
- Hauptstrategie: Führung und Präsenz markieren.
- Hauptstrategie: Den Ball emotional tief halten.
- Hauptstrategie: Emotionalen Druck durch strukturellen Druck ersetzen.
- 5 Regeln gegen das Chaos erstellen



Ressourcenpool erstellen



Power für den
Alltag



**Positive
Emotionen**

**Ermutung und
Selbstbestätigung**

**Pausen-
management**

**Entspannung bei
schwierigen
Aufgaben**

**Klarheit entwickeln
zB. durch
Visualisierung**

Sport

ADHS und
Schule



Problemlösungsmanual für das Kind/Eltern



Es zeigen sich im Verlauf der Zeit immer wieder die gleichen Schwierigkeiten bei Kindern mit ADHS. Dazu gehören Schwierigkeiten bezüglich Vergessen, Hausaufgabenprobleme, emotionale Schwierigkeiten. Es ist gut, wenn Lehrpersonen ein Set von Lösungsstrategien bereit haben.



Sicherheit vermitteln!



ADHS Notfallkoffer



- ADHS als lebenslange Eigenheit/ Störung. ADHS geht nicht vorbei wie ein Beinbruch, sondern begleitet das Kind die ganze Schulzeit und oft weit ins Erwachsenenalter hinein.
- Obwohl alles immer bestens gewollt und vorbereitet ist, es läuft oft schief! Dann gilt: Der nächste Tag kommt bestimmt. Da haben wir wieder neue Chancen.
- Langfristige Veränderungen ergeben sich nur übers Dranbleiben. Das habe ich von einigen von Ihnen und von den Eltern gelernt.



Medikation



Medikation ist grundsätzlich Sache zwischen Patient/Eltern und Arzt

- Methylphenidate (Ritalin) wirken nur bei 60% der ADHS Population einigermaßen bis gut.
- Homöopathische Mittel wirken anders, haben geringe Wirkung auf die Symptomatik.
- Gute Responder können mittels Biomarkern zu 90% erfolgreich ermittelt werden.
- Lehrpersonen sollten bezüglich Medikamenten nicht Druck auf Eltern ausüben oder gar Eltern nötigen, ihrem Kind Medikamente zu geben.



Therapie



- **Nur multimodale Therapie ist hilfreich: dazu gehören**
- Einzelarbeit
 - Hilfreich gemäss Liste der US-Kinderärzte ist (Kategorie 1 von 5)
 - Verhaltenstherapie
 - Neurofeedback/Biofeedback
 - Training der exekutiven Funktionen, inkl. Arbeitsspeicherung
 - Nicht hilfreich gemäss Liste (Kategorie 5 von 5)
 - Spieltherapie, Kinesiologie, Malen, Aromatherapie
- Arbeit im biosozialen Setting (Familie, Arbeitsplatz): **ADHS Kinder brauchen unterstützende Eltern**. Familienarbeit.
- Arbeit mit der Schule: **Erfolgreiche ADHS Arbeit beginnt in der Schule**
- Teilnahme an Helfersitzungen





Danke!



ADHS und
Schule